

# Die Bergbevölkerung in Ladakh, im Trans-Himalaya

## Ladakh, das Land der hohen Pässe

*„Hundert göttliche Zeitalter würden nicht reichen, um alle Wunder des Himalaya zu beschreiben“*  
Sprichwort aus dem Sanskrit

Mit seinen 140'000 Einwohnern zählt Ladakh zu einer sehr dünnbesiedelten und kargen Region, wobei große Teile des Landes unbewohnbar sind. In einem durch die Natur so menschenfeindlichen Land wie Ladakh hilft allein der buddhistische Glaube den Alltag zu meistern und im Himalaya zu überleben. Die Menschen sehen sich als Teil der Natur, leben mit und von ihr in enger Verbundenheit. Das gesamte soziale Leben, Kultur, Politik und Gesellschaft des Landes sind nach der Religion ausgerichtet. Überzeugend leben die Ladahis mit Tugenden wie Geduld, Toleranz, Bescheidenheit und Gastfreundschaft. Ebenso wie mit Offenheit, Humor und Freude.

Frau Käthi Roth, heute eine pensionierte dipl. Krankenschwester, erfüllte sich 1997 einen Traum: aktiv Entwicklungshilfe leisten. Bei ihrem ersten Besuch im Trans-Himalaya beeindruckten sie nicht nur die 4500m hohen Bergkette mit ihrem einzigartigen Wechselspiel von Licht und Schatten. Sondern auch die grosse Armut der Bevölkerung. Mangelernährung, keine Medizin oder Impfungen und die vielen Totgeburten der Frauen haben sie nicht mehr losgelassen. Dieser Aufenthalt hat ihr Leben verändert und der Spirit des Trans-Himalayas hat sie bis heute in seinen Bann gezogen.

Begeben Sie sich in einem spannenden und informativen Nachmittagsvortrag auf die Reise in den Trans-Himalaya.

**Datum:** **Dienstag, 9. April 2019**

**Zeit/Ort:** **14.00 Uhr im Pfarreisaal der Hofkirche Luzern**

**Zum Saal:** **Von der Stiftstrasse die Treppe hoch zur Kirche nehmen, an der rechten Gebäudemauer entlang gehen und die Treppe hinunter zum Pfarreisaal nehmen. Der Weg ist ausgeschildert.**

Wir freuen uns auf interessierte und motivierte Frauen. Ebenfalls sind natürlich Bekannte, Freundinnen sowie Ehepartner herzlich willkommen.

Freundliche Grüsse

FORUM *elle*  
Sektion Luzern